# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

| | |
|---|---|
| **Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** | DUST CLEAN PB |
| **Synonyme** | Keine. |
| **Produktnummer** | BDS002511 |
| **Ausgabedatum** | 15-April-2020 |
| **Überarbeitungsnummer** | 01 |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---|---|
| **Identifizierte Verwendungen** | Präzisionsreiniger |
| **Verwendungen, von denen abgeraten wird** | Unbekannt. |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| **Firmenname** | CRC Industries Europe Zele |
| **Anschrift** | Touwslagerstraat 1<br>9240 Zele<br>Belgien |
| **Telefonnummer** | +32(0)52/45.60.11 |
| **Fax** | +32(0)52/45.00.34 |
| **E-mail** | hse@crcind.com |
| **Website** | www.crcind.com |

### 1.4. Notrufnummer

Telefon .: +32(0)52/45.60.11 (office hours)

Emmergency Number STIC (Swiss Toxicological Information Centre): 145 (+41 44 251 5151 from outside Switzerland)

**Importeur für die Schweiz**

| | | |
|---|---|---|
| **Alltron AG** | Hintermättlistrasse 3, CH-5506 Mägenwil | Tel: 062-8898888 |
| **Brütsch-Rüegger Werkzeuge AG** | Heinrich Stutz Strasse 20, CH-8902 Urdorf | Tel: 044-7366363 |
| **Conrad Electronic AG** | Roosstrasse 53, CH-8832 Wollerau | Tel: 0848-801280 |
| **Distrelec Group AG** | Grabenstrasse 6, CH-8606 Nänikon | Tel: 044-9449911 |
| **SAG Supply Chain AG** | Knonauerstrasse 54, CH-6330 Cham | Tel: 041-7843950 |
| **SFS Unimarket AG** | Rosenbergsaustrasse 4, CH-9435 Heerbrugg | Tel: 071-7275260 |

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

**Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Physikalische Gefahren**

| | | |
|---|---|---|
| Aerosole | Kategorie 1 | H222 - Extrem entzündbares Aerosol.<br>H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

| | |
|---|---|
| **Gesundheitsgefahren** | Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz. |
| **Physikalische und chemische Gefahren** | Extrem entzündbares Aerosol. Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv. |
| **Gefahrenübersicht** | Aerosol INHALT UNTER DRUCK. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird. Das Produkt ist für gesundheitliche Gefahren nicht klassifiziert. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber der Mischung oder dem Stoff/Stoffen kann jedoch gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Gefahrenpiktogramme**

**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und sonstigen Entzündungsquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

**Reaktion** Steht nicht zur Verfügung.

**Lagerung**

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

**Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:
aliphatische Kohlenwasserstoffe >30%

**2.3. Sonstige Gefahren** Diese Mischung erfüllt nicht die Kriterien eines vPvB- / PBT-Stoffs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2. Gemische**

**Allgemeine Angaben**

| Chemische Bezeichnung | % | CAS-Nr. / EG-Nummer | REACH-Registrierungsnummer | Index-Nr. | Hinweise |
|---|---|---|---|---|---|
| Kohlenwasserstoffe, (C3-4)-reich, Erdöl-Destillate | 75 - 100 | 68512-91-4<br>270-990-9 | 01-2119485926-20 | 649-083-00-0 | |
| **Einstufung:** | Flam. Gas 1;H220, Press. Gas;H280 | | | | K |
| Cyclopentan | 5 - 10 | 287-92-3<br>206-016-6 | 01-2119463053-47 | 601-030-00-2 | |
| **Einstufung:** | Flam. Liq. 2;H225, Asp. Tox. 1;H304, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 3;H412 | | | | |

**Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden**

M: M-Faktor
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.
Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.
K: Nicht als krebserzeugend klassifiziert. Der Stoff enthält weniger als 0,1 Gew.% 1,3-Butadien (Einecs-Nr. 203-450-8)

**Weitere Kommentare** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmen** Bei Auftreten von Symptomen betroffene Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Symptome anhalten.

**Hautkontakt** Mit Wasser und Seife abwaschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

**Augenkontakt** Mit Wasser spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

**Verschlucken** Wenn es zu dem sehr unwahrscheinlichen Fall des Verschluckens kommt, einen Arzt oder eine Vergiftungszentrale anrufen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Exposition kann kurzfristige Reizung, Rötung oder Unwohlsein verursachen. Die Berührung mit Flüssiggas kann Erfrierungen verursachen, manchmal mit Gewebeschäden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Gemäß Symptomen behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Extrem entzündbares Aerosol.

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Schaum. Pulver. Kohlendioxid (CO2).

**Ungeeignete Löschmittel** Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Der Inhalt steht unter Druck. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Behälter sollten mit Wasser gekühlt werden, um den Aufbau eines Dampfdrucks zu vermeiden. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Unnötiges Personal fernhalten. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB.

**Einsatzkräfte** Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Das Leck abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Falls das Leck nicht repariert werden kann, so ist die Gasflasche in einen sicheren und offenen Bereich zu bringen. Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetreten Material fernhalten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Bei fehlendem oder defektem Sprühknopf nicht verwenden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Während des Gebrauchs nicht rauchen oder erst nach vollständigem Trocknen der besprühten Oberfläche. Keine Schneid-, Schweiß-, Löt-, Bohr- oder Schleifarbeiten am Behälter durchführen, und Behälter nicht Hitze, Feuer, Funken oder anderen Entzündungsquellen aussetzen. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Längeren Kontakt vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Handhabung oder Lagerung dieses Materials in der Nähe offenen Feuers, Hitze oder Entzündungsquellen vermeiden. Dieses Material kann sich statisch aufladen, was zu Funkenbildung führen kann und somit eine Entzündungsquelle darstellt. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Steht nicht zur Verfügung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für berufsbedingte Exposition**

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz**

| Komponenten | Typ | Wert |
|---|---|---|
| Cyclopentan (CAS 287-92-3) | TWA | 1720 mg/m3 |
| | | 600 ppm |

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)**

**Arbeiter**

| Komponenten | Wert | Bewertungsfaktor | Hinweise |
|---|---|---|---|
| Cyclopentan (CAS 287-92-3) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 432 mg/kg KG/Tag | 3 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 3000 mg/m3 | 3 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |

**Gesamtbevölkerung**

| Komponenten | Wert | Bewertungsfaktor | Hinweise |
|---|---|---|---|
| Cyclopentan (CAS 287-92-3) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 214 mg/kg KG/Tag | 5 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 643 mg/m3 | 5 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, oral | 214 mg/kg KG/Tag | 5 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Steht nicht zur Verfügung.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Angaben** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen.

**Hautschutz**

**- Handschutz** Kälteschutzhandschuhe

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Steht nicht zur Verfügung.

**Atemschutz** Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit externer Luftzufuhr tragen.

**Thermische Gefahren** Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen** Bei der Arbeit nicht rauchen. Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen**

**Aggregatzustand** Flüssigkeit.

**Form** Aerosol

**Farbe** Farblos.

| | |
|---|---|
| **Geruch** | Geruchlos. |
| **Geruchsschwelle** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **pH-Wert** | Nicht anwendbar. |
| **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** | -182 °C (-295,6 °F) |
| **Siedebeginn und Siedebereich** | -24 °C (-11,2 °F) |
| **Flammpunkt** | < 0 °C (< 32 °F) Geschlossener Tiegel |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit** | Nicht anwendbar. |
| **Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** | |
| **Explosionsgrenze – untere (%)** | 1,5 |
| **Explosionsgrenze – untere (%) Temperatur** | 1,5 % |
| **Explosionsgrenze – obere (%)** | 9,5 |
| **Explosionsgrenze – obere (%) Temperatur** | 9,5 % |
| **Dampfdruck** | 300 - 800 kPa |
| **Dampfdruck Temp.** | 20 °C (68 °F) |
| **Dampfdichte** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Relative Dichte** | 0,54 kg/m3 |
| **Löslichkeit(en)** | |
| **Löslichkeit (in Wasser)** | Nicht wasserlöslich |
| **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Selbstentzündungstemperatur** | > 370 °C (> 698 °F) |
| **Zersetzungstemperatur** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Viskosität** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Explosive Eigenschaften** | Nicht explosiv. |
| **Oxidierende Eigenschaften** | Nicht oxidierend. |
| **9.2. Sonstige Angaben** | |
| **Chemische Familie** | Reiniger |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| **10.1. Reaktivität** | Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv. |
| **10.2. Chemische Stabilität** | Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil. |
| **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. |
| **10.4. Zu vermeidende Bedingungen** | Hohe Temperaturen vermeiden. |
| **10.5. Unverträgliche Materialien** | Starke Oxidationsmittel. |
| **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** | Kohlenstoffoxide. |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Angaben** | Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen. |
| **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** | |
| **Einatmen** | Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein. |
| **Hautkontakt** | Die Berührung mit Flüssiggas kann Erfrierungen verursachen, manchmal mit Gewebeschäden. |
| **Augenkontakt** | Die Berührung mit Flüssiggas kann Erfrierungen verursachen, manchmal mit Gewebeschäden. |
| **Verschlucken** | Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz. |
| **Symptome** | Exposition kann kurzfristige Reizung, Rötung oder Unwohlsein verursachen. |

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|---|---|
| **Akute Toxizität** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Schwere Augenschädigung Reizung der Augen** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Sensibilisierung der Atemwege** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Sensibilisierung der Haut** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Keimzell-Mutagenität** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Karzinogenität** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Reproduktionstoxizität** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Aspirationsgefahr** | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| **Sonstige Angaben** | Steht nicht zur Verfügung. |

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung als "Gewässergefährdend" nicht erfüllt.

| Komponenten | | Spezies | Testergebnisse |
|---|---|---|---|
| Cyclopentan (CAS 287-92-3) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Fische | LC50 | Fische | 29,3 mg/l, 96 h |

| | |
|---|---|
| **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** | Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor. |
| **12.3. Bioakkumulationspotenzial** | |
| **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)** | |
| Cyclopentan | 3 |
| **Biokonzentrationsfaktor (BCF)** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **12.4. Mobilität im Boden** | Keine Daten verfügbar. |
| **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** | Diese Mischung erfüllt nicht die Kriterien eines vPvB- / PBT-Stoffs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII. |
| **12.6. Andere schädliche Wirkungen** | Von diesem Bestandteil werden keine anderen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Ozonabbau, photochemisches Ozonbildungspotential, endokrine Störungen, Treibhauspotential) erwartet. |

**Globales Erwärmungspotenzial des Stoffes gemäß Verordnung 517/2014/EU (Anhang IV) mit Bezug auf fluorierte Treibhausgase, in der jeweils gültigen Fassung**

Cyclopentan (CAS 287-92-3) 5

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|---|---|
| **Restabfall** | Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen). |
| **Kontaminiertes Verpackungsmaterial** | Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden. |
| **EU Abfallcode** | Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden. |
| **Entsorgungsmethoden / Informationen** | Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Der Inhalt steht unter Druck. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |
| **Besondere Vorsichtsmaßnahmen** | Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. |

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**ADR**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1950 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 2.1 |
| **Nebengefahren** | - |
| **Gefahr Nr. (ADR)** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **Tunnelbeschränkungscode** | D |
| **ADR/RID - Klassifizierungscode:** | 5F |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein. |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |

**IATA**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1950 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 2.1 |
| **Nebengefahren** | - |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein. |
| **ERG Code** | 10L |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |
| **Sonstige Angaben** | |
| **Passagier- und Frachtflugzeug** | Mit Einschränkungen erlaubt. |
| **Nur Transportflugzeug** | Mit Einschränkungen erlaubt. |

**IMDG**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | UN1950 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | DRUCKGASPACKUNGEN |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | |
| **Klasse** | 2.1 |
| **Nebengefahren** | - |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | Steht nicht zur Verfügung. |
| **14.5. Umweltgefahren** | |
| **Meeresschadstoff** | Nein. |
| **EmS** | F-D, S-U |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |
| **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** | Nicht nachgewiesen. |

**ADR; IATA; IMDG**

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Beschränkungen für die Verwendung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere EU Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

Cyclopentan (CAS 287-92-3)

**Andere Verordnungen** Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

**Nationale Vorschriften** Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

**Schweiz. Pläne 1A-3B der Stoffe unterliegen der ChKV, Verordnung über die Kontrolle von Chemikalien mit ziviler und militärischer Verwendungsmöglichkeit (ChKV)**

Nicht eingetragen.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Alle Bestandteile des Gemischs sind im EINECS- oder ELINCS-Register enthalten.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der Abkürzungen**

STEL: Kurzzeitgrenzwert.
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).
Obergrenze: Oberer Grenzwert für kurzfristige Exposition.
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe).

RID: Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail (Verordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)).
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration - DFG).
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

**Referenzen**

Steht nicht zur Verfügung.

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs**

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben**

H220 Extrem entzündbares Gas.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Angaben zur Revision**

Keine.

**Schulungsinformationen**

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

**Haftungsausschluss**

CRC Industries Europe bvba kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.

DRAFT